

**Technisches Merkblatt
und
Verarbeitungshinweise
für**

Glänzende Decklacke:

Branth's S-Glasur,

Branth's Robust-Lack,

Branth's Kristall-Glasur

Branth's S-Glasur:

Strapazierfähiger Hochglanzlack für hochwertige Lackierungen, z.B. für Nutzfahrzeuge, Maschinen, Anlagen. Sehr gut deckend, widerstandsfähig. Guter Verlauf, sehr geruchsmild bei der Verarbeitung, hoher Festkörpergehalt (High-Solid-Lack). Kann mit oder ohne Härter verarbeitet werden.

Branth's Kristall-Glasur:

Klarer Acryl-Lack von hoher Unempfindlichkeit, universell, schlagfest, elastisch, abwaschbar und wetterfest, unempfindlich gegen Süß- und Salzwasser. Überzuglack für Tagesleuchtfarben, Branth's Alu-Glasur und andere Farben; auch als farbloser Metallschutzlack einsetzbar.

Branth's Robust-Lack:

Robuster Deckanstrich mit glänzender Oberfläche. Festkörperreich, schlagfest, schnelle Antrocknung, sehr elastisch und wetterbeständig. Ideal für alle Objekte, bei denen der Glanzgrad von Brantho-Korrux "3 in 1" nicht ausreicht. Als Grund- und Deckanstrich einsetzbar. Verarbeitung mit oder ohne Härter möglich.

Hersteller:

Branth-Chemie A.V. Branth
Postfach 11 07 * 21503 Glinde/Hamburg
Biedenkamp 23 * 21509 Glinde/Hamburg
Tel.: 040 - 36 97 40 - 0
FAX: 040 - 36 71 48

Technische Daten

	Branth's S-Glasur	Branth's Robust-Lack	Branth's Kristall-Glasur
Farbtöne:	diverse	diverse	klar
Basis:	Acryl-Lack-Kombination mit Pigmenten von höchster Wetter- und Lichtehtheit	Kombination verschiedener Polyesterharze mit Pigmenten von höchster Wetter- und Lichtehtheit	Acryl-Lack, enthält Lichtschutzmittel (UV-Absorber)
Lieferviskosität:	> 200 Sek. DIN 4 mm	150 Sek. DIN 4 mm	75 Sek. DIN 4 mm
Spez. Gewicht:	1,0 - 1,15 (farbtonabhängig)	ca. 1,1 (farbtonabhängig)	0,9
Festkörpergehalt:	ca. 70 {72} Gew. % ca. 56 Vol. %	ca. 58-60 Gew. % ca. 48 Vol. %	ca. 42 Gew. % ca. 45 Vol. %
Glanzgrad nach NCS	ca. 90 % (farbtonabhängig)	ca. 85 % (farbtonabhängig)	ca. 90 %
Schichtdicke je Arbeitsgang:	ca. 40 my	ca. 60 my	ca. 25 my
Ergiebigkeit: - rechnerisch:	17 m ² /ltr. (30 my) {18 m ² /ltr. (30 my)}	17 m ² /ltr. (30 my) {18 m ² /ltr. (30 my)}	ca.20 m ² /ltr. (20my)
- praktisch:	0,12 ltr./m ² (50my) {0,10 ltr./m ² \45my}	0,12 ltr./m ² (50my) {0,10 ltr./m ² \45 my}	0,05 ltr./m ² (20my)
Trocknung (20° C): - staubtrocken: - griffest: - durchgehärtet: - stapelbar: - wärmefercierte Trocknung:	75 {50} Min. stark 6 {4} Std schichtdicken- 36 {12} Std. abhängig 2 {1} Tage bis 60° C möglich	ca. 20 {20} Min. ca. 100 {80} Min. ca. 10 {8} Std. 4 {2} Tage verlängert die Durchtrocknung	75 Min. 6 Std. 24 Std. 1-2 Tage bis 60° C möglich
Lagerstabilität:	18 Monate	18 Monate	18 Monate
Mindesthaltbarkeitsdatum:	Das Mindesthaltbarkeitsdatum auf den Farbdosen gibt die Mindesthaltbarkeit originalverschlossener Dosen an, wenn diese kühl und trocken gelagert werden. Es ist kein Verfalldatum . Es soll Ihnen helfen, aus Ihrem Farbregal zuerst ältere Dosen aufzubrauchen. Solange die Farbe einwandfrei aufrührbar und homogen ist, bleibt sie problemlos einsetzbar.		
Geeigneter Untergrund:	Brantho-Korrux - " nitrofest ", - "3 in 1", - "ecobase", - "ecopakt", - andere Grundierungen	Brantho-Korrux - "nitrofest", - "ecobase", - " 3 in 1 "; Eisen, Stahl, Edelstahl, Alu, Holz, GFK und alle ge- prüften Altanstriche	Brantho-Korrux - "normal", - "3 in 1", Edel-Firnis, Holz, Alu-Glasur; Eisen (bei späterer Innen- raumnutzung)
Geeignete Verdünnung:	Kombi-/Spezial-Verdünnung	Kombi-/Spezial-Verdünnung	Kombi-/Spezial-Verdünnung
Einstufung VbF:	entfällt	entfällt	entfällt
Einstufung WHG:	WGK 1	WGK 1	WGK 1
GISBAU-Produktcode:	Lackfarbe, lösemittelverdünnbar, entaromatisiert: ähnlich M-LL01	Lackfarbe, lösemittelverdünnbar, entaromatisiert: ähnlich M-LL01	Klarlack, lösemittelverdünnbar, entaromatisiert: M-KH02
VdL-RL-01:	Decklack, aromatenfrei	Decklack, aromatenfrei	Decklack, aromatenfrei
DIN 4102-1:	Baustoffklasse B2	Baustoffklasse B2	Baustoffklasse B2
DIN 55928T5 und DIN EN ISO 12944:	Geeignet als Deckbeschichtung für alle 6 Korrosivitätsklassen mit atmosphärischen Umgebungsbedingungen im Innen- und Außenbereich.		
Erfüllt folgende EU-Richtlinien:	2011/65 und 2015//863/EU RoHS (Elektrogeräte); 76/769 EWG (zinnorganische Verbindungen); 2003/11/EG (gefährliche Stoffe...); 2005/69/EG (PAK); 2006/122/EG (PFOS); 2000/53/EG (Altfahrzeuge); 1907/2006/EG (REACH); außerdem: ILRS-Liste (der Automobilindustrie).		
VOC-Wert:	350-360 g/l	ca. 400 g/l	ca. 450 g/l

Die in { } angegebenen Werte beziehen sich bei Verwendung als 2-Komponenten-Lack.

Verarbeitungshinweise

Für alle drei Produkte gilt gemeinsam:

1. Vor der Verarbeitung gründlich umrühren. Farbton kontrollieren. Hinweise auf dem Gebinde beachten.
2. Nur auf sauberem, tragfähigem Untergrund verarbeiten.
3. Hinweise zu Sicherheit, Arbeitsschutz und Umweltschutz enthält das Sicherheitsdatenblatt. Das Sicherheitsdatenblatt finden Sie auch unter www.Branth-Chemie.de
4. **Hautbildung**
Luftsauerstoff kann zu Hautbildung in der Dose führen. Hautanteile niemals einrühren, sondern abschneiden und entnehmen (dann trocknen und entsorgen).

Dosen, wann immer möglich, geschlossen halten. Beim Umrühren unnötigen Lufteintrag vermeiden. Vor längerem Wiederverschließen ein wenig Verdünnung auf die Oberfläche der Farbe in der Dose geben.

Branth's Kristall-Glasur

- **Allgemeines:**
Branth's **Kristall-Glasur** kann verarbeitet werden:
a) ohne Härter (empfohlen)
oder
b) mit Branth's Quick-Härter-Konzentrat (möglich)
- **glänzend** oder **seidenglänzend** ab Lager lieferbar
- **Verarbeitung:**
Streichen und Rollen in Lieferform, also nicht verdünnen
Konventionelles Spritzen bei 25-30 Sek. mit 0,8-1,5-mm-Düse/2,5-4 bar; ca. 3-5 % Verdünnung oder Härter zugeben);
Airless-Spritzen bei 40-50 Sek.; ca. 2-4 % Verdünnung zugeben.
- Bei Verarbeitung mit Quick-Härter beträgt die Verarbeitungszeit 1 Arbeitstag. Die Staubtrocknung wird um 10 Minuten; die Griffestigkeit um 1 - 2 Stunden reduziert.

- Keine Veränderung bei Temperaturbelastungen bis 80° C; leichte Vergilbung bei Belastungen bis 100° C; empfohlene max. Belastung 120° C (deutliche Vergilbung) trockene Hitze.

Branth's S-Glasur

- **Allgemeines:**
Branth's **S-Glasur** kann verarbeitet werden:
a) als 1-Komponenten-Lack (ohne Härter) oder auch
b) mit Branth's Quick-Härter-Konzentrat.

Alle Farbtöne können untereinander gemischt werden. Ideale Grundbeschichtung ist Brantho-Korrux "nitrofest" oder "ecopakt".

Hohe Schichtdicken führen zu deutlicher Trockenzeitverlängerung.

Unverdünnt jederzeit mit sich selbst überlackierbar.

Überarbeitung mit verdünnter S-Glasur, Kristall-Glasur, "3 in 1" oder 2K-Farben frühestens nach 3-5 Tagen (schichtdicken- u. temperaturabhängig).

- **Verarbeitung a) ohne Härter:**
Streichen und Rollen in Lieferform, bei niedrigen Temperaturen notfalls etwas verdünnen.
Druckluft-Spritzen bei ca. 40-60 Sek./DIN 4 mm mit 1,2-2,5-mm-Düse; ca. 10 % Branth's Spezial- oder Kombi-Verdünnung zugeben.
Airless-Spritzen bei ca. 100-150 Sek./DIN 4 mm; ca. 5 % Branth's Spezial- oder Kombi-Verdünnung zugeben.
Verarbeitungstemperatur: ideal sind 15° C bis 25° C, möglich sind -5° C bis + 35° C
- **Verarbeitung b) mit Härter:**
Streichen und Rollen max. 5 % Härter zugeben
Druckluft-Spritzen bei 40-60 Sek./DIN 4 mm mit 1,2-2,5-mm-Düse; ca. 10 % Branth's Quick-Härter-Konzentrat zugeben.
Airless-Spritzen bei ca. 100-150 Sek./DIN 4mm max. 5 % Branth's Quick-Härter-Konzentrat zugeben.

Branth's Quick-Härter-Konzentrat-Zugabe: 10 %, d.h. Mischungsverhältnis 10 : 1; möglich zwischen 5 % und 12 %;
Potlife: 1 Arbeitstag (ca. 8 Stunden)
Oberflächentemperatur: min.+5° C - max.+30° C
Überarbeitungszeit: am gleichen Tag oder ab übernächstem Tag (schichtdickenabhängig).

Härter ist feuchtigkeitsempfindlich und muß unbedingt trocken gelagert werden.

Branth's Robust-Lack

○ **Allgemeines:**

Dieser Anstrichstoff ist bewußt elastisch (und bei erhöhten Temperaturen thermoplastisch), um eine sehr hohe Schlag- und Abriebfestigkeit zu gewährleisten. Die Oberflächenhärte ist daher nicht für alle Anwendungsfälle befriedigend und kann durch Zugabe von Branth's Quick-Härter-Konzentrat deutlich verbessert werden.

Wegen der schnellen Antrocknung ideal zum Spritzlackieren geeignet, nach entsprechender Einstellung für alle Spritzverfahren (Hochdruck, Niederdruck, Airless, Elektrostatik, Nebelarm usw.).

Eine Mischung mit **Brantho-Korrux** "3 in 1" (z.B. 1:1) kann mit der Rolle (Kurzflorrolle) verarbeitet werden. Branth's Robust-Lack ist auch rollfähig nach Zugabe von 5-10 % Branth's Spezial-Verdünnung.

Die Antrocknung wird durch Zugabe von Branth's Spezial-Verdünnung verzögert, so dass die Oberfläche zum Verschleichen mit Pinsel oder Rolle nicht zu schnell schließt. Beim Spritzlackieren wird ein besserer Verlauf erzielt.

○ **Verarbeitung:**

Streichen in Lieferform, also nicht verdünnen
Rollen: 5-10 % Branth's Spezial-Verdünnung zugeben.

Konventionelles Spritzen bei 30-35 Sek. mit 1,2-1,8-mm-Düse (entspricht + ca. 10 % Branth's Kombi-Verdünnung); bei größeren Düsen weniger Verdünnung zugeben.

Airless-Spritzen bei 90-120 Sek. (bis zu 3 % Kombi-Verdünnung zugeben).

○ **Tauchverfahren:**

Diese Farbe eignet sich zur Verarbeitung im Tauchverfahren. Die Tauchviskosität liegt z. B. bei 20-30 Sek./DIN 4 mm. Ein- bis zweimaliges Umwälzen des Beckeninhalts im Laufe eines Tages ist erfahrungsgemäß ausreichend. Der jährliche Farbverbrauch sollte min. den doppelten Beckeninhalt betragen.

○ **Temperaturen:**

Bei der Verarbeitung sind Objekt und Umgebungstemperaturen um 20° C optimal. Sie sollten zwischen -10° C und +30° C liegen. Der durchgetrocknete Anstrich hat eine gute Hitzebeständigkeit. Erfahrungsgemäß entstehen durch trockene Hitze bis max. 200° C keine Qualitätseinbußen, je nach Farbton ist jedoch ab ca. 100° - 120° C mit Farbtonveränderungen zu rechnen.

Die ideale Lagertemperatur für die Farbgebilde liegt bei 10 – 20° C. Frost schadet normalerweise nicht. Temperaturen über 25° C verkürzen die Lagerqualität

○ **Trocknung:**

Branth's Robust-Lack hat einen Chemismus, der auch nach dem Durchtrocknen bis zu einer Woche lang eine Haftfestigkeitserhöhung zum Untergrund herstellt. Während dieser Zeit können lackierte Teile nicht gestapelt oder verpackt werden, insbesondere nicht bei sommerlichen Temperaturen.

Dauernde Belastung durch Flüssigkeiten (z. B. Regentropfen auf waagerechten Flächen) führt während dieser ersten Tage zu Wasserflecken.

Die genauen Trockenzeiten sind abhängig von Schichtdicke, Luftumwälzung, Temperatur etc. Luftbewegung ist wichtig. Wärmeforcierte Trocknung ist nicht möglich, Temperaturen über 30° C verzögern die Durchtrocknung.

Bei Zugabe von 5-10 % Branth's Quick-Härter-Konzentrat sind die Teile nach ein bis zwei Tagen stapelbar (normale Schichtdicken und Temperaturen vorausgesetzt). Elastizität und Haftfestigkeit werden zwar etwas reduziert, die Oberflächenhärte wird dafür wesentlich verbessert.